

Kurs des Tages

Chinesische Kalligrafie

Monika Hoffer, Malerin für traditionelle chinesische Malerei und Kalligrafie, leitet am Samstag, 11. Februar, von 10 bis 12.15 und von 13.15 bis 17 Uhr in den Räumen der VHS den Kurs „4 Schätze des Studierzimmers“. Veranstalter ist der Förderverein für Deutsch-Chinesische Freundschaft, Schorndorf. Anmeldeschluss bei monika.hoffer@web.de ist am Montag, 6. Februar. Die Kursgebühr in Höhe von 35 Euro wird im Kurs erhoben. Mitzubringen sind: weißer Filz (oder Molton oder altes Leintuch), mind. 60x80cm, ein weißer flacher Teller, Küchenkrepp, zwei Wassergläser (Gurkengläser oder ähnliches), Papierbeschwerer, Zeitungspapier. Die „4 Schätze“ werden vom Kursleiter gestellt – Materialkosten: fünf Euro.

Kompakt

Diabetiker-Bund: Vortrag muss ausfallen

Schorndorf. Der im Programm angekündigte Vortrag in der Selbsthilfegruppe des Deutschen Diabetiker-Bundes entfällt wegen Erkrankung des Referenten. Stattdessen trifft sich die Gruppe am Donnerstag, 2. Februar, um 14.30 Uhr in der AOK Schorndorf zu einem Gesprächskreis mit dem Thema „Wie kann ich Bewegung in den Alltag einbauen?“ Weitere Informationen zur Selbsthilfegruppe sind unter der Telefonnummer 071 51/60 96 16 zu erhalten.

Vorträge über Gottesdienste

Viermal im Martin-Luther-Haus

Schorndorf. Die Evangelische Landeskirche feiert 2012 das Jahr des Gottesdienstes. Ein ganzes Jahr lang wird die zentrale Veranstaltung der Kirche in den Blick genommen. Auch die Christus-Bewegung Lebendige Gemeinde (ehemals Ludwig-Hofacker-Vereinigung) beteiligt sich am Jahr des Gottesdienstes und veranstaltet für die Kirchenbezirke Schorndorf und Schwäbisch Gmünd vier Bibelabende zum Thema „Gottesdienst feiern“.

Am heutigen Dienstag, 31. Januar, spricht Pfarrerin Maïke Sachs, die auch für das landeskirchliche Projekt „Wachsende Kirche“ verantwortlich ist, zum Thema „Gottesdienst feiern – auch im Alltag“. Am Mittwoch, 1. Februar, wird Pfarrer Hartmut Hühnerbein, Vorstandssprecher des CJD, der Frage nachgehen, wie man Gottesdienst über Generationen hinweg feiern kann. Eine Woche später spricht am Mittwoch, 8. Februar, Pfarrer Thomas Binder über „Gottesdienste, die mit Liebe gefeiert werden“. Und zum Abschluss gibt's am Donnerstag, 9. Februar, den Vortrag von Landesbischof i. R. Dr. Gerhard Maier zum Thema „Gottesdienst, der bewegt“.

Alle Veranstaltungen finden im Martin-Luther-Haus, Friedrich-Fischer-Straße 1, in Schorndorf statt und beginnen jeweils um 20 Uhr. Für die musikalische Gestaltung sind der Gitarrenchor Kaisersbach, der Gospelchor Chocolate, ein Akkordeon-Ensemble und der Posauenorchester des CVJM Schorndorf verantwortlich.

Glaubenskurse auch für Zweifelnde

Modellprojekt der Landeskirche im Kirchenbezirk Schorndorf ist Bestandteil einer bundesweiten Aktion

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED HANS PÖSCHKO

Schorndorf.

An „die, die nicht alles glauben“, genauso wie an „die, die zu ihren religiösen Gefühlen stehen“, an „die, die sich alle Optionen offenhalten“, genauso wie an „die, die heimlich beten“, richtet sich ein Angebot mit Kursen zum Glauben im Kirchenbezirk Schorndorf, das als Modellprojekt innerhalb der Württembergischen Landeskirche Bestandteil einer bundesweiten Glaubensvermittlungsoffensive der Evangelischen Kirche ist.

„Wenn Kirche, wie viele meinen, vor allem das tun sollte, was sie am besten kann und wovon sie Profi ist, dann ist das die Glaubensvermittlung“, meint Heike Frauenknecht, die Geschäftsführerin und Bildungsreferentin des Evangelischen Kreisbildungswerks Rems-Murr, die das Projekt im Kirchenbezirk Schorndorf, das nach Heidelberg erst das zweite in Baden-Württemberg

ist, geplant und vorbereitet hat und die es jetzt, unterstützt von einem Projektassistenten, auch begleitet und auswertet. Letzteres vor allem auch

plakativen und von Anfang Februar auch über Kinowerbespots verbreiteten Werbebotschaften heißt, „die nicht alles glauben“ oder „die den Soundtrack ihres Lebens suchen“.

Alle dürfen sich, so heißt es in der von Heike Frauenknecht und Dekan Volker Teich unterzeichneten Einladung zu den „milieusen-sibel“ konzipierten „Kursen zum

Glauben“ beteiligen, einzelne Gemeinden sogar mit mehreren. Allen voran die Kirchengemeinde Winterbach, die im Kursprogramm gleich mehrmals vertreten ist und deren erster vierteljähriger Kurs mit dem Titel „Die Reise nach innen“ deshalb auch schon seit Mitte Januar läuft. Ebenfalls im Frühstart hingelegt hat die Kirchengemeinde in Miedelsbach mit einem ebenfalls vierteljährigen Kurs unter dem Motto „Farbe kommt in dein Leben“. Sie macht Mitte März mit einem sogenannten „Emmauskurs“ (Auf dem Weg des Glaubens) ein zweites Angebot. Und auch in Oberberken (Stauen und gestalten) und in der Versöhnungskirche (Aufbrechen in eine Welt voller Möglichkeiten) laufen beziehungsweise beginnen bereits Kurse, ehe am kommenden Donnerstag, 2. Februar, das Projekt im Kirchenbezirk Schorndorf offiziell gestartet wird. Konzipiert ist das Projekt laut Heike Frauenknecht so, dass die in mehreren Stufen gezündete Werberakete im Februar ihren Höhepunkt erreicht und dass die meisten Kurse im März stattfinden.



Glauben“ angesprochen fühlen: die, die an Gott glauben, die, die an die Wissenschaft glauben, die, die an sich glauben, und die, die gar nichts glauben. Vorausgesetzt wird nicht mehr als die Bereitschaft, erstmals oder mal wieder nach der Bedeutung des Glaubens für das eigene Leben zu fragen und sich durch die Beschäftigung mit der Bibel und mit Jesus Christus auf Spurensuche nach dem Glauben zu begeben. Und dabei soll durchaus auch Zeit und Gelegenheit sein, Zweifel zu äußern und kritische Fragen zu stellen.

Traditionelle Frömmigkeit und globale Lebenswelten

Sehr zufrieden ist die Organisatorin des Projekts, dass die Kirchengemeinden ihrem Wunsch entsprochen haben, das Kursangebot breit anzulegen und auch neue Modelle der Glaubensvermittlung beziehungsweise des möglichen Zugangs zum Glauben entwickelt haben. Das Spektrum reicht von traditionellen Frömmigkeitsritualen bis hin zur Betrachtung globaler Lebenswelten unter dem Motto „Zukunft fair teilen“. Dies nicht zuletzt auch eine Reaktion darauf, dass, so die Beobachtung von Heike Frauenknecht, sich immer mehr nichtkirchliche Anbieter darum bemühen, das weite Feld des Glaubens mit Inhalten zu füllen. Als „eine Art Konfirmationsunterricht für Erwachsene“ bezeichnet die Geschäftsführerin des Bildungswerks das, was die Kurse in ihrer ganzen Vielfalt bieten.

In 14 Kirchengemeinden werden Kurse angeboten

Bei einem kreisweiten Studientag mit Workshops, in dem mögliche Kursangebote vorgestellt und erarbeitet wurden, habe sich, so Heike Frauenknecht, gezeigt, dass es im Kirchenbezirk Schorndorf ein besonderes Interesse an einem Projekt gibt. Dieses Interesse wirkt sich jetzt, da's in die Umsetzung geht, so aus, dass sich insgesamt 14 Kirchengemeinden freiwillig – „Das kann nicht von oben verordnet werden“, meint Heike Frauenknecht – mit einer großen Vielfalt von Glaubens- und Theologie-

Reise durch die Glaubensrepublik Deutschland

„Glaubensrepublik Deutschland – Reisen durch ein religiöses Land“ ist die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Kurse zum Glauben“ im Kirchenbezirk Schorndorf überschrieben, die am kommenden Donnerstag, 2. Februar, in der Pauluskirche (Nordstadt) stattfindet. Beginn ist um 20 Uhr.

Der Titel der Veranstaltung ist gleichlautend mit dem Titel eines Buchs, in dem die Journalisten Matthias Drobinski und Claudia Keller anhand von vielen persönlichen Eindrücken und Begegnungen aufzeigen, dass die Frömmigkeit in

Deutschland so bunt (geworden) ist wie seine Landschaften. Was die beiden Journalisten am Donnerstagabend anhand ihres Buches noch einmal erläutern und verdeutlichen wollen.

Matthias Drobinski, Jahrgang 1964, ist Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung und schreibt über Religion und Kirche. Claudia Keller, Jahrgang 1968, ist Redakteurin beim Berliner „Tagesspiegel“ und für religiöse Themen zuständig.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.kurse-zum-glauben.de

Lkw-Sperrungen sind „weitgehend Konsens“

Gesprächsergebnis im Regierungspräsidium: Durchfahrtsverbot für vier Schurwaldquerungen soll am 1. April in Kraft treten

Schorndorf (hap).

Die Sperrung von vier Schurwaldübergängen für mehr als 12 Tonnen schwere Lkw rückt näher. Laut Regierungspräsidium Stuttgart wurden zwar gestern keine endgültigen Beschlüsse gefasst, aber bis zum 1. April soll das endgültige Konzept umgesetzt werden. Bis dahin sollen noch „abschließende Gespräche geführt werden“.

Der Kernener Landtagsabgeordnete Jochen Haußmann (FDP) ist mit diesen Informationen aus dem RP zufrieden: „Wenn das Regierungspräsidium sagt, dass alle anwesenden Kommunen und die Landkreise zugestimmt haben, dann hört sich das ja positiv an“, schreibt der den Wahlkreis Schorndorf mitvertretende Abgeordnete.

Jochen Haußmann sieht es mit Blick auf Kernen und die L1199, die dann als einziger Schurwaldübergang ins vordere Remstal bleibt, als gute Vorgehensweise an, dass der Arbeitskreis Schurwald im Regierungspräsidium gestern noch keine endgültigen Beschlüsse getroffen hat, wie ihm Dr. Peter Zaar, der Pressesprecher des Regierungspräsidiums, bestätigt hat. „Heute wurde noch kein Konzept beschlossen, sondern zunächst der Konzeptentwurf mit den betroffenen Kommunen und Landkreisen abgestimmt“. Das Ergebnis sei „Zustimmung aller anwesenden Kommunen und Landkreise zum Gesamtkonzept. Das Regierungspräsidium Stuttgart wird Entwicklungen auch weiterhin beobachten und nachjustieren, wo erforderlich.“

„Einige abschließende Gespräche werden noch geführt“, hat Dr. Zaar dem Abgeordneten beschieden. Und auch, dass das endgültige Konzept möglichst bis zum 1. April umgesetzt werden soll. Jochen Haußmann:

„Ich würde mich freuen, wenn tatsächlich von Kernen bis Adelberg Übereinstimmung herrscht, so etwas gibt es ja selten.“ Bei der Kritik an der schleppenden Sanierung der Oberberken Ortsdurchfahrt durch das Land bleibe er allerdings, betont der FDP-Abgeordnete: „Dann muss Grün-Rot halt einen Radweg etwas später bauen.“

Ausnahmen nur für Lieferverkehr

Einer, der beim gestrigen Schurwaldgespräch dabei war, ist der Schorndorfer Erste Bürgermeister Horst Reingruber, der die Ausführungen und Einschätzungen Haußmanns beziehungsweise des RP-Sprechers „dem Tenor nach“ bestätigen kann. Als Regierungspräsident Schmalz und sein „Vize“ Schneider die Meinungen der beteiligten Kommunen und Landratsämter zur Konzeption abgefragt hätten, habe „weitgehend Konsens“ geherrscht, sagt Reingru-

ber. Verhalten geäußert, ohne offen zu widersprechen, hätten sich die Vertreter der Anliegerkommunen an der B 297 und die Kernener Abordnung, weil außer der B 297 zwischen Göppingen und Lorch, die nur nachts für schwere Lkw gesperrt werden soll, auch die L 1199 zwischen dem Jägerhaus und Stetten für mehr als zwölf Tonnen schwere Lkw offen bleiben soll. Den Kommunen, die nach der Sperrung von vier Schurwaldübergängen zwischen Oberberken und Weinstadt-Strümpfelbach eine Zunahme des Lkw-Verkehrs befürchten, ist laut Reingruber zugesagt worden, die Auswirkungen der zum 1. April in Kraft tretenden Regelung nach einem Jahr zu überprüfen. Um die Kontrollen auf Einhaltung des Durchfahrtsverbots zu erleichtern, werde, so der Erste Bürgermeister, eine Ausnahmeregelung nur für nachweislichen Lieferverkehr zugelassen. Das vage und nicht belegbare Argument „Anliegerverkehr“ solle bei Kontrollen nicht gelten.

Getränke

- Oettinger Bier Pils, Export oder Radler 20x 0,5-Ltr.-Kiste (1 Ltr. = 0,44, zzgl. Pfand 3,10) **4.44**
- Krumbach Mineralwasser versch. Sorten 9x 1-Ltr.-Kiste (1 Ltr. = 0,55, zzgl. Pfand 3,75) **4.99**
- Wodka Gorbatschow 37,5% Vol. 0,7-Ltr.-Fl. (1 Ltr. = 8,56) **5.99**

Obst/Gemüse

- Blumenkohl zarte, weiße Köpfe, Fr./Ital., Hkl. I Stück **0.99**
- Blattsalat Exquisit frisch und verzehrfertig 200-g-Beutel (100 g = 0,75) **1.49**
- Physalis fruchtig und säuerlich erfrischend, Columb., Hkl. I 100-g-Schale **0.69**

Feinkost

- Span. Hinterschinken saftig und mager 100 g **0.99**
- Welzheimer Gewürzschinken mild geräuchert hauchdünn geschnitten 100 g **1.69**
- Schafkäsecreme mediterran gewürzt, 60% F.i.Tr. 100 g **1.49**
- Franz. Comté feinwürzig, 45% F.i.Tr. 100 g **1.59**

Weinlagerverkauf

Freitag 03.02. 14.00-20.00
 Samstag 04.02. 10.00-16.00

Im alten Güterbahnhof Schorndorf Rosenstraße

Preisknüller

- Melitta Café versch. Sorten 500-g-Pack. (1 kg = 7,38) **3.69**
- Buitoni Nudeln versch. Sorten 1-kg-Pack. **1.69**
- Danone Actimel versch. Sorten 8x 100-g-Fl.-Pack. (1 kg = 2,78) **2.22**
- Bauer Fruchtyoghurt versch. Sorten 250-g-Becher (100 g = 0,17) **0.44**
- Nutella 400-g-Glas (100 g = 0,37) **1.49**

Kühnle

Gültig 01.02. bis 07.02.2012

- bayerischer Krustenbraten bayerische Schmalzart für Fasnachzeit 100 g **0.69**
- la Kalbsnierenbraten nur aus kontroll. Aufzucht u. Eigenschlachtung 100 g **1.39**
- gefüllter Schweinebauch mit Kalbsbrät u. Gemüse, ca. 1000-g-Bratenstücke backofenfertig vorbereitet 100 g **0.85**
- Schweinefilet im Blätterteig backofenfertig vorbereitet 100 g **1.39**
- marinierte Gyros-Spieße schmecken auch prima aus der Pfanne 100 g **1.39**
- Tiroler Schlutzkrapfen neu im Sortiment, probieren Sie diese Tiroler Spezialität 100 g **1.45**
- Rahmpfanne für die schnelle Küche 100 g **0.75**
- kesselfrische Weißwurst Münchner-Art mit viel magrem Kalbfleisch hergestellt 100 g **0.79**
- Fränkischer Presssack Hausmacher Spezialität, schlachtfrisch schmeckt am besten 100 g **0.85**
- Delikatess Backrauchschinken abweichend gegart, geräuchert und gekocht ergibt den herrlichen Geschmack 100 g **1.65**
- Delikatess Paprikalyoner Spitzklasse, probieren und schmecken Sie den Unterschied 100 g **0.85**

Zubereitungsempfehlung: in Butter schwenken und mit frisch gehobeltem Parmesan bestreuen

Abramzik Markt • Ritterstraße 5 • 73650 Winterbach • Telefon 07181/980280-0 • Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 10 – 18 Uhr